

Hören verberge, welche, zur Stunde der Hinrichtung durch eine künstliche Vorrichtung geöffnet, das hilflose Opfer unerwartet gewöhnlich im Schlafe, in eine bodenlose Tiefe, hinunter in die Kellergewölbe des Palastes stürzten, von wo die Henkersknechte der Signoria den zerschmetterten Körper in den Kanal würfen.

Darum sprach der Venetianer nur mit Grauen und Entsetzen von den Bleidächern; wer dahin gebracht wurde, den gab Jedermann auf und betrauerte ihn wie einen Todten.

M a n c h e r l e i.

Unsere vielen Taschen.

Caphir bemerkt in seinem Humoristen: Wir haben so viel Taschen, zwei Westentaschen, zwei Hosentaschen, drei Fracktaschen fünf Oberrocktaschen und so wenig darin. Mit den vielen Taschen geht's uns jetzt wie mit den vielen Wörterbüchern; je mehr wir haben desto weniger finden wir den Artikel, den wir eigentlich suchen. Ein Mensch mit allen seinen Taschen kommt mir vor wie das Brockhaus'sche Conversations-Lexicon. Sucht man Geld in der Westentasche, so sagt sie: siehe „Brusttasche“; kommt man zur Brusttasche, so sagt diese: siehe „Brieftasche“; kommt man zur Brieftasche, so heißt es: „ein Weiteres schlage man im Münzwesen nach!“ Wir haben alle Hände voll zu thun, um die leeren Taschen auszufüllen, mit den leeren Händen nämlich. — Welches war in der Welt die

erste Tasche? Gewiß die Plaudertasche, denn diese existirte schon im Paradiese, also bevor es gar keine Kleider gegeben hat. Hätte Eva nicht mit der Schlange geplaudert, so hätte ihr die Schlange keinen Apfel geboten, wir wären sämmtlich noch im Paradiese und würden unsere Taschen gar nicht gebrauchen.

Wollen spinnereien.

J. W. Thomson hat die Bemerkung gemacht, daß unter allen Fabrik-Arbeitern nur die in Wollenspinnereien beschäftigten gesund und rothbackig aussehen und wenn sie siech und dürr darinn angestellt werden bald rothe Backen und wohlige, fleischige Muskeln bekommen, während die andern Fabriken das rothe, frische Fleisch bleichen und dörren. In England soll's auch schon Mode sein, daß hohe Familien, wenn sie ihre Töchter zur Siechheit, Bleich- und Schwindsucht erzogen haben, diese armen Opfer civilisirter Erziehung in Wollen-Manufakturen beschäftigen lassen, wo sie denn auch nach ein paar Wochen mit ungesminkten, rothen Wangen und lebensfrisch entlassen werden können. Man sagt, das Del, welches bei Verarbeitung der Schafwolle verbraucht und dessen Ausdünstungen von der Haut der Arbeitenden eingesogen werden, haben medicinische Wirkungen. Ähnliches bemerkt man bei Fleischern, welche von dem Dufte des Fleisches fetter werden als die Leute die ihnen das Fleisch abkaufen und essen, zumal wenn sie in Restaurationen, zu essen verdammt sind. Das